



# Impulsgeber seit 20 Jahren

*Villach, die erste „Alpenstadt des Jahres“, war Gastgeber für das Fest zum 20. Geburtstag dieser nachhaltigen Städtepartnerschaft, die auch für Lebensqualität steht.*

Die Verbindung von Ökologie und Ökonomie war im Jahr 1997 wichtigstes Ziel der Vereinsgründung zur „Alpenstadt des Jahres“. Zwei Jahre lang arbeitete Villach - als Pionierstadt quasi - daran, nachhaltige Projekte auf den Weg zu bringen und zu etablieren, Schrittmacher und Beispielgeber für Städte im Alpenraum zu sein. „In einem Jugendprojekt haben wir die ersten Solarpaneele installiert“, erinnert sich Bürgermeister Günther Albel. „Und es war auch die Geburtsstunde der Idee, den Naturpark Dobratsch zu gründen.“ Villachs Umweltpionier Gerhard Leeb war de facto Vater der Idee „Alpenstadt des Jahres“.

**MEILENSTEINE SETZEN.** Bekannte und weniger bekannte Städte folgen seither im Jahresrhythmus. Heuer trägt das

Friulanische Tolmezzo den Titel, Brixen in Südtirol ist 2018 an der Reihe, als „Alpenstadt des Jahres“ Meilensteine zu setzen. Die Mitgliederversammlung des Vereins ernannt alljährlich auf Vorschlag einer internationalen Jury eine „Alpenstadt des Jahres“. Deren Mitglieder sind Norbert Weixlbaumer von der Internationalen Alpenschutzkommission CIPRA, Gerhard Leeb von Pro Vita Alpina und Antonio Zambon (Netzwerk Allianz in den Alpen).

**ZUKUNFTSSYMBOL.** „Der Gedankenaustausch und die Workshops zum 20. Geburtstag in unserer Stadt haben viele neue Impulse gebracht“, freut sich Bürgermeister Günther Albel. „Als Symbol für die Zukunft wollen wir morgen eine Buche hinter der Kirche im Stadtpark pflanzen.“ Das zentrale Anliegen, Maßnahmen zum



Schutz des Alpenraums mit der nachhaltigen, zukunftsweisenden Entwicklung der Regionen zu verknüpfen, setzt Villach vorbildlich um. „Regionale Wertschöpfung, der Schutz unserer Umwelt und optimale Lebensqualität sind unsere wichtigsten Anliegen“, bringt es Bürgermeister Günther Albel auf den Punkt und verweist auf die praktische Umsetzung des Gedankens. „Wir sind Fair Trade-Stadt, unser Biobauernmarkt ist ein starker Frequenzbringer, wir verzichten auf Glyphosat, setzen auf erneuerbare Energieträger und unterstützen die Bienenpopulation. Und das ist noch längst nicht alles.“



„Die Vereinsgründung zur ‚Alpenstadt des Jahres‘ war auch die Geburtsstunde des Naturpark Dobratsch, der zum einmaligen Erfolgsprojekt wurde ist.“

Bürgermeister Günther Albel

„Der Verein ‚Alpenstadt des Jahres‘ lebt und ist eine Initiative, die von den urbanen Menschen der Alpenregion getragen und weiterentwickelt wird.“

Gerhard Leeb, Umweltpionier

## Umweltpioniere für Alpenstadt

„Wesentlich zur Entwicklung und Umsetzung der Idee ‚Alpenstadt des Jahres‘ beigetragen haben damals: **Dr.in Monika Kircher** und **Klaus Kummerer**, mit dem ich auch erfolgreiche Lobbying-Fahrten durch die Alpen unternommen habe“, erinnert sich Umweltpionier und „Alpenstadt des Jahres“-Erfinder **Gerhard Leeb**. „Außerdem engagierte sich **Christa Pfeiler**, unsere langjährige Vereinssekretärin **Gerlinde Heuberger**, **Mag. Alexander Kaiser** und der, inzwischen leider verstorbene, damalige Geschäftsführer **Toni Kübler**.“ Jetzt, nach 20 Jahren, gibt es 19 „Alpenstädte des Jahres“, die eng vernetzt sind (Österreich 2, Deutschland 2, Schweiz 2, Slowenien 3, Frankreich 4, Italien 6).

**NEUE ALPENSTADT.** Die nächste „Alpenstadt des Jahres“ 2018 ist übrigens Brixen in Südtirol.



1. Villach war die erste „Alpenstadt des Jahres. 2. „Klakkradl“ umrahmte musikalisch sehr gelungen: Stefan Kollmann mit Nicole und Birgit Radeschnig. 3. Von links: Umweltpionier Gerhard Leeb, Francesco Brollo (Bürgermeister Tolmezzo, Alpenstadt des Jahres 2017), Uroš Brežan (Bürgermeister Tolmin), Klaus Kummerer, Vizebürgermeisterin Dr.in Petra Oberrauer, Thierry Billet (Vorstandsvorsitzender des Vereins „Alpenstadt des Jahres“ und Vizebürgermeister Annecy). 4. Von links: Klaus Kummerer, Ing. Landtagsabgeordneter Manfred Ebner, Bürgermeister Günther Albel, Thierry Billet, Stadtrat Erwin Baumann, Gerhard Leeb. 5. Das wunderschöne Brixen in Südtirol ist kommendes Jahr die 20. „Alpenstadt des Jahres“.